

INHALTSVERZEICHNIS

ÖGWT TRAININGSZENTRUM

VERRECHNUNGSPREISE FÜR EINSTEIGER UND AUFFRISCHER

PRAXIS-WISSEN FÜR KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

von StB Mag. Doris Bramo-Hackel, MSc

1. ROLLE UND BEDEUTUNG DER KONZERNVERRECHNUNGSPREISE

- Rechtsgrundlagen zu Verrechnungspreisen in Österreich und auf internationaler Ebene
- Verrechnungspreise in Zeiten von BEPS
- Arm's Length Principle – der Fremdvergleichsgrundsatz
- Vermeidung von Doppelbesteuerung bei Verrechnungspreisanpassungen: Berichtigung, Gegenberichtigung, Verständigungsverfahren, EU-Schiedsverfahren

2. VERRECHNUNGSPREISMETHODEN

- Darstellung der Verrechnungspreismethoden und Methodenrangordnung
- Methodenwahl – wie wählt man die für einen Geschäftsfall geeignetste Methode aus?
- Fallbeispiel zur Methodenwahl – Auswirkungen des Geschäftsmodells auf die passendste Verrechnungspreismethode

3. VERRECHNUNG VON DIENSTLEISTUNGEN IM KONZERN

- Methoden zur Verrechnung von Dienstleistungen
- Verrechenbare Leistungen versus Shareholder Activities
- Ermittlung der Kostenbasis
- Gewinnaufschlag ja oder nein?
- Fallbeispiele zur Dienstleistungsverrechnung

4. VERRECHNUNGSPREISDOKUMENTATIONSGESETZ IN ÖSTERREICH: VERPFLICHTENDE VERRECHNUNGSPREISDOKUMENTATIONSVORSCHRIFTEN FÜR WIRTSCHAFTSJAHRE AB 1.1.2016

- Rechtliche Grundlagen in Österreich und auf OECD-Ebene
- Master File, Local File, Country by Country Reporting: Wen trifft was?
- Anpassungsbedarf für vorhandene Dokumentationen
- Effiziente Schritte zur Durchführung eines Dokumentationsprojektes und zur Wartung bestehender Dokumentationen
- Fallbeispiel zur Funktions- und Risikoanalyse
- Erstellung von Angemessenheitsnachweisen: Interne Fremdvergleiche, Datenbankanalysen und alternative Ansätze

Beilage 1: Anlage 1 – 3 VPDG zu CbCR

Beilage 2: Beilage zu Kap. V OECD-LL Master File

Beilage 3: Beilage zu Kap. V OECD-LL Local File

Beilage 4: Beispiel Funktions- und Risikoanalyse-Matrix